



UBL
 LANDKREIS
 DAHME-SPREEWALD
 UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE



„Mit uns auf dem Weg ins **Land Der Sonne 2020**“

14.05.2012

Landkreis Dahme-Spreewald
 Kreistag

Beratungsfolge:

Kreisausschuss	06.06.2012	vorberatend
Kreistag	20.06.2012	beschließend

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag fordert

- den Herrn Landrat auf, sich für das Betriebskonzept nach dem Berlin-Brandenburg-Modell (BB-Modell), vorgestellt von Hoffmann im Auftrag des "Gegenlärm e. V.", bei der Landesregierung und bei den zuständigen Stellen der Flughafenholding einzusetzen
- die Landtagsfraktionen auf, sich im Landtag für dieses Flugroutenmodell einzusetzen und
- die Landesregierung auf, als Miteigentümer des Flughafens ihren Einfluss zugunsten des BB-Modells auszuüben.

Begründung:

Das von Hoffmann vorgestellte Flughafenbetriebsmodell für den BER bietet eine volllastfähige Nutzung der beiden Rollbahnen des Flughafens nach einem belastbaren, funktionsfähigen Konzept, das die volle Funktionsfähigkeit des neuen Flughafens unter Minimierung der Fluglärmbelastung ermöglicht.

Das BB-Modell ist an das Bahnnutzungskonzept großer Interkontinentalflughäfen angelehnt. Durch das "Prinzip der intelligenten Bahn- und Flugroutennutzung zur Netto-Fluglärm-entlastung" werden nach dem BB-Modell ca. 100.000 Menschen weniger von Fluglärm betroffen sein, als bei der aktuell von der Flugaufsicht propagierten Flugroutenplanung (vgl. die Kartenanlagen beim beiliegenden Konzept). Unter anderem wird selektiv nur auf diejenigen der vom BAF aufgezeigten Flugkorridoren geflogen, die über möglichst wenig besiedeltes Gebiet führen, und eine Doppelbelastung aus An- und Abflug wird weitestgehend vermieden.

Das Konzept wurde geprüft, von der Fluglärmkommission mit nur 2 Gegenstimmen befürwortet und an die Deutsche Flugsicherung und das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet. Desgleichen hat das Umweltbundesamt das

BB-Modell in seiner im Januar 2012 veröffentlichten "Lärmfachlichen Bewertung der Flugrouten für den Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg (BER)" zur weiteren Untersuchung empfohlen.

Die deutlich reduzierte, gebündelt-konzentrierte Führung der Flugrouten bietet nicht nur eine weiträumige Entlastung von Fluglärm, sondern bietet auch durch die starke Verringerung der Zahl der Betroffenen die Möglichkeit, die nötigen Schallschutzmaßnahmen sehr viel gezielter und wegen der Reduktion auch aufwendiger bei den verbleibenden Betroffenen durchzuführen.

Die Leistungsfähigkeit des Modells bei gleichzeitig verringerter Belastung ergibt gegenüber dem Status Quo nach Vorstellung der Flugrouten durch das BAF am 26. Januar 2012 eigentlich zwingend, dass sich die Politik als Anwalt der belasteten Bürger engagiert für dieses Modell einsetzt.

Frank Selbitz
-Fraktionsvorsitzender-